

# Gemeinsam fremde Welten erobern

**Vereinsleben** Zu Hause mit Freunden oder mit Gleichgesinnten in einem Verein: Brettspiele liegen voll im Trend. Der Neuburger Verein „SpieleND“ ist von acht auf 45 Mitglieder angewachsen. Was macht das gemeinsame Spielen aus?

VON MANFRED DITTENHOFER

**Neuburg** Der Mars, Nachbarplanet der Erde und ihr im Sonnensystem auch am ähnlichsten, weckt Menschheitsträume. In Science Fiction-Filmen ist der Mars lange schon erobert und zur Schwestererde umgeformt – „Terraforming“ nennt man das. Der Mars, der gerade von Sascha Hein, Julia Heigl, Martin Gerbsch und Hai Pham zum zweiten Erde transformiert wird, befindet sich im Dachgeschoss des Neuburger Jugendzentrums auf einem Spielbrett.

Die Vier sind im Verein „SpieleND“, einem Verein für Gesellschaftsspiele, aktiv und beschäftigen sich gerade mit dem Spiel „Terraforming Mars“. Dabei müssen die Spieler die Beschaffenheit des Mars an die Bedürfnisse der Menschen anpassen und den roten Planeten bewohnbar machen. Mit jeweils einem eigenen Konzern treten die Spieler in den Wettstreit und greifen in die drei globalen Parameter Wasser, Temperatur und Sauerstoffgehalt des Mars ein. Ein Strategiespiel, rundenbasiert, bei dem Karten ausgespielt werden. Man kann sich verbünden oder in Konkurrenz treten. Wer den Mars zuerst bewohnbar macht, hat gewonnen.

„Terraforming Mars“ ist nur eines von vielen Spielen, die man in dem Verein „SpieleND“ findet. Zwei komplette Schränke sind voll damit. Vereingetum, gehegt und gepflegt und von allen Mitgliedern nutzbar.

Seine Heimat hat der Verein im Jugendzentrum gefunden. Dort treffen sich Mitglieder und Interessierte sechs Mal im Monat zu ganz unterschiedlichen Spielen. Drei Termine sind für Brettspiele aller Art eingeplant. An drei weiteren Terminen wird vor allem „Magic: The Gathering“ gespielt, ein Fantasy-Rollen-Kartensammelspiel. Außerdem schleppen die Mitglieder meist noch eigene Spiele an. Die Auswahl ist also riesig.

Vorsitzender und Gründungsmitglied ist Sascha Hein. Er erinnert sich an die Zeit vor dem Verein. „Ich habe als Kind immer gerne Gesellschaftsspiele gespielt.“ Im Teenialter seien die Spiele dann uncool geworden. „Anfang 20 habe ich das Spielen wieder entdeckt, aber das



Hai Pham, Sascha Hein, Julia Heigl und Martin Gerbsch (von links) spielen das Strategiespiel „Terraforming Mars.“ „SpieleND“, der Neuburger Verein für Gesellschaftsspiele, hat seine Heimat im Neuburger Jugendzentrum. Dort treffen sich Spielbegeisterte sechs Mal im Monat. Fotos: Manfred Dittenhofer

Strategiespiel Risiko war mir dann einfach zu simpel.“ Er fand eine komplexere Weiterentwicklung dieses Spiels in englischer Version, Risk 2210, die es ihm schnell angetan hatte. Auch Freunde fanden das Spiel toll. Mitspieler waren schnell gefunden. „Wir wurden immer mehr und an den Wochenenden war meine Wohnung voll.“

Die Begeisterung für Brettspiele sei ihm im privaten Rahmen über den Kopf gewachsen. „Wir brauchten eine neue Spielstätte. Und dafür wollten wir mit der Gründung eines Vereins den Rahmen schaffen.“

Gesagt, getan. Anfang 2014 formulierte er mit sieben Gleichgesinnten, alle Anfang bis Mitte 30, eine Vereinsatzung. Im März 2014 wurde der Verein mit der ersten Vorstandswahl offiziell gegründet. Seither ist Sascha Hein Vorsitzender des Vereins „SpieleND“ mit Heimat im Jugendzentrum. Aus anfangs acht wurden inzwischen 45 Mitglieder im Alter zwischen 15 und Mitte 50.

Und Sascha Hein hat zu Hause



Der Mars auf dem Spielbrett. Jeder Mitspieler verkörpert einen Konzern, der daran arbeitet, den Mars für Menschen bewohnbar zu machen.

wieder mehr Platz für seine Familie. Seine Kinder führt er auch schon in die Welt der Brettspiele ein. Denn Gesellschaftsspiele seien eine Vorbereitung auf das Leben, so Hein, und würden viele Kompetenzen schulen.

Wer interessiert ist, kann jederzeit vorbeischaun. Die Termine stehen auf der Website. Und auch auf Facebook ist der Verein vertreten. Kontakte zu anderen Spielvereinen in der Region sind vorhanden oder werden noch aufgebaut. Und



Sascha Hein, der Vorsitzende des Neuburger Vereins, vor einem der beiden Schränke, randvoll mit Brett-, Strategie und Gesellschaftsspielen.

davon gibt es laut Sascha Hein jede Menge. In Ingolstadt zum Beispiel gibt es den Regionalverband des deutschlandweit agierenden Vereins Ali Baba.

» <https://www.spiele-nd.de>

## Aus dem Polizeibericht

NEUBURG

### Arbeiter stürzt mehrere Meter in Schacht

Zu einem folgenschweren Unfall kam es in den Freitagmorgenstunden bei der Neuburger Firma Rockwool. Ein 46-Jähriger aus Pilsting führte an einer Anlage Wartungsarbeiten durch. Dabei stürzte er ungesichert mehrere Meter in einen Schacht und zog sich schwere Verletzungen zu. Er kam mit dem Notarzt ins Klinikum Ingolstadt. Ob ein Fremd- oder Eigenverschulden vorliegt, müssen die polizeilichen Ermittlungen ergeben, heißt es im Polizeibericht. (nr)

NEUBURG

### Firma Praunsmändtl wird Opfer von Schmierereien

Unbekannte haben in der Nacht von Donnerstag auf Freitag bei der Neuburger Firma Praunsmändtl mehrere Schmierereien angebracht. Dabei benutzten die Täter rosa Farbe. Der Schaden beträgt mehrere hundert Euro. (nr)

Zeugen Hinweise an die Polizei in Neuburg unter Telefon 08431-67110.

NEUBURG

### Frau fährt betrunken zur Polizei

Am vergangenen Samstagabend fuhr eine Frau mit ihrem Wagen zur Dienststelle der Neuburger Polizei, um eine Anzeige zu erstatten. Dabei stellten die Beamten starken Alkoholgeruch fest, heißt es im Polizeibericht. Als sie Anstalten machte, mit ihrem Fahrzeug wieder nach Hause zu fahren, wurde ein freiwilliger Atemalkoholtest durchgeführt. Dieser ergab einen Wert von 1,4 Promille. Die Frau durfte die Heimreise nicht mehr mit ihrem Wagen antreten. Es wurde eine Blutentnahme durchgeführt und ihr Führerschein sichergestellt. (nr)

## Das Programm auf dem Weihnachtsmarkt

- 16 Uhr Weihnachtskonzert mit Sängerin Kerstin Schulz und der Band „4 of a kind“
- 18 Uhr Hauptziehung zur 31 Neuburger Sozialverlosung. Glücksfee ist das Neuburger Christkind!



## 1720 Euro für die Pfadfinder

Der Vorstand der Neuburger Pfadfinder hat eine Weihnachtsspende in Höhe von 1720 Euro des Köschinger Tattoostudios Knock Out entgegengenommen. Die überraschend großzügige Spende kam durch ein Spezialangebot zustande, bei der den Kunden des Studios über Facebook kleine Tattoos zum Preis von 50 Euro angeboten worden waren. Die eingehenden Beträge wurden einschließlich zusätzlicher Beträge der Kunden vollständig für die Weihnachtsspende verwendet. Die Inhaberinnen Katharina und Nicole Schmidpeter erklärten dazu: „Wir haben die Neuburger Pfadfinder ausgewählt, weil wir bei ihnen sicher sein konnten, dass das Geld zu hundert Prozent dem guten Zweck zugutekommt. Stammesvorsitzender Thomas Raba bedankte sich herzlich und sicherte zu, dass das Geld vollständig für die Jugendarbeit der Neuburger Pfadfinder verwendet wird. Auf dem Bild Geschäftsinhaberinnen Nicole und Kathi Schmidpeter und die Pfadfinderdelegation (von links) Anton Schäfer, Simon Schäfer (2. Vorsitzender), Thomas Raba (Stammesvorstand). Foto: Pfadfinder Neuburg

# Viel Applaus für die Mühen des Jahres

Tanzfestival 103 Kinder und Jugendliche der Tanzschule „Taktgefühl“ zeigen ihr Können

VON DORIS BEDNARZ

**Neuburg** Tanzen macht Spaß, hält fit und verbindet. Das demonstrierten über 100 Kinder und Jugendliche beim Tanzfestival der Tanzschule „Taktgefühl“, die diese lieb gewonnene Tradition kurz vor Weihnachten fortsetzte. Die Schüler zeigten eindrucksvoll, was sie im vergangenen Jahr gelernt haben. Das Programm war breit gefächert und abwechslungsreich, das Neuburger Stadttheater wie immer ausverkauft. Mit viel Applaus belohnten die Zuschauer die Akteure, die schon vor einigen Monaten mit den ersten Proben starteten. Die Jüngsten begannen bereits im Juli mit dem Einstudieren ihrer Choreografien. Durch das Programm führte Bernhard Gems, der mit Stefanie Gramlich die Tanzschule leitet und zusammen mit den Tanztrainern das Event organisierten.

Den Auftakt machten die Sechsjährigen des kreativen Kinderballetts, die eindrucksvoll Spaß und Eifer an der Bewegung zur Musik demonstrierten. Der Ballettnachwuchs wirbelte in pastellfarbenen Tutus über die Bretter. Mit einer zweiten Gruppe, den Siebenjährigen, hatte Trainerin Nicole Hilzinger eine Bauchtanzformation zur Musik „Arabische Nächte“ einstudiert. Die Elevelinnen von Maximiliane Börner zeigten anmutig und bezaubernd klassisches Ballett vom



Mit der Formation „Kreatives Kinderballett“ hatte Trainerin Nicole Hilzinger einen orientalischen Bauchtanz zur Musik „Arabische Nächte“ einstudiert.



Trainer Daniel Ebert zeigte mit seinen acht- bis 14-jährigen Schützlingen zu schnellen fetzigen Beats verschiedene Breakdance-Moves, die viel Fitness, Körperspannung und Gleichgewicht erforderten. Fotos: Doris Bednarz

Feinsten. Die Neun- bis 17-Jährigen schienen über die Bühne zu schweben, als sie sich zu Tchaikowskys „Schwanensee“ und Glasunows „Raimonda“ elegant bewegten.

In drei verschiedenen Altersgruppen starteten die Dance4Kids. Die tanzbegeisterten Kleinen um Trainerin Nicole Weßenburger waren ebenfalls mit viel Spaß bei der Sache. Die Faszination der Lateintänze Rumba und Jive demonstrieren charmant Franziska Hübner und Johannes Müller. Den aus Modern Dance weiterentwickelten sogenannte Contemporary, der sich aus einerseits fließenden lässigen Bewegungen, andererseits aus Szenen aktueller Tanzstile zusammensetzt, zeigten Julia Mayer und Lisa Weinrich. Neben Rauch- und Lichteffekten setzten die Akteure moderne Tanzstile gekonnt in Szene. Trainer Daniel Ebert zeigte mit seinen acht- bis 14-jährigen Schützlingen zu schnellen fetzigen Beats verschiedene Breakdance-Moves.

Die elf- bis 14-jährigen Tänzer um Trainerin Victoria Barth demonstrieren eindrucksvoll, dass Hip-Hop nicht nur eine Musikrichtung, sondern auch einen konditionell anspruchsvollen Jugendtanzstil verkörpert.

Mit einem dynamischen und kreativen Freestyle ließen die 17- bis 24-jährigen Akteure das Tanzfestival zum begeisterten Applaus des Publikums ausklingen.